

Geopark Sardona Management

1999-2004 Regionalentwicklungsprojekt mit staatlicher Unterstützung

Das wichtige Teilprojekt UNESCO Weltnaturerbe «Tektonikarena Sardona» wurde separat weiter finanziert und 2008 nominiert

Seither ist das UNESCO Welterbe eine selbständige Organisation mit staatlicher Finanzierung



Schweizer Pärke



- Die Schweiz hat folgende Parktypen gesetzlich verankert:
- 1 Schweizer Nationalpark (Engadin, Ofenpass) 1914 gegründet
- ungestörte Natur als Hauptziel
- 1 neuer Nationalpark-Kandidat: Parc Adula
- Diverse regionale Naturpärke
- Geopärke haben keine gesetzliche Grundlage, daher keine staatliche Finanzierung
- Geopark Sardona & Geoparco della Breggia TI
- staatliche Anerkennung als UNESCO-Geopark?

Organisation

- Seit 2004 **privater Verein**
- Z.Z. 530 Mitglieder
15% KollektivMitglieder mit allen Gemeinden
diversen Betriebe/Firmen und den GeoStätten
- 85% Einzelmitglieder, mit ca. 50 GeoGuides
- Rund Fr. 35'000 Jahresbeiträge
Fr. 40 für Einzelmitglieder, 70 für Paare,
Fr. 175 für Kollektivmitglieder
- Die Vereinsbeiträge setzen die Grenze für
Aktivitäten und Broschüren
- GeoGuides und GeoStätten arbeiten selbständig,
der Geopark dient als Plattform

Verwaltung



- Oberste Entscheidungsbefugnis bei den Mitgliedern. 1 Hauptversammlung pro Jahr
- Vorstand mit 7 Mitgliedern z.Z. mit Vertretung von Gemeinden, GeoStätten, GeoGuides, Regionen, Tektonikarena Sardona
- Vorstand arbeitet ehrenamtlich, 4-5 Sitzungen pro Jahr
- Geschäftsstelle 15% Arbeitspensum



Motivation für Mitglieder

- Privatmitglieder: Natur- & Wanderfreunde mit Freunde an Geologie und Berglandschaft
- Gemeinden unterstützen nachhaltigen Tourismus
- Betriebe: jährliche Geopark-Broschüre mit Inseraten, GeoGuide-Programm und Darstellung der der Geostätten